Tischtennisverband Rheinland e.V.

Urschrift Protokoll Verbandstag vom 08.Mai 1998 in Mülheim-Kärlich

Teil 1:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten
2. Grußwort des Schirmherrn
3. Grußwort der Gäste
4. Totengedenken
5. Ehrungen

Pause

Teil 2:

1. Feststellung der vertretenen Stimmen
2. Genehmigung des Protokolls des Verbandstages 96
3. Aussprache über die vorliegenden Berichte 4. Bericht der Kassenprüfer
5. Anträge auf Satzungsänderung,
   Satzungsentwurf Strukturreform
6. Wahl des Versammlungsleiters
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen
9. Bestätigung des Jugendwartes
10. Wahl des Vorsitzenden VSEG und der 4 Beisitzer
11. Wahl der 4 Vorsitzenden der BSG
12. Wahl der Kassenprüfer
13. Verbandstag 2000
14. Verschiedenes
15. Schlußwort des Präsidenten

Teil 1

1) Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten

Der Präsident Heinz-Alfred Fuchs begrüßt alle anwesenden Vereinsvertreter und die Ehrengäste. Ein besonderer Gruß gilt der mannschafts-Europameisterin Jie Schöpp vom SV Winterwerb.
Er stellt die satzungsgemäße, fristgerechte Einladung zum Verbandstag fest. Einwände gegen den Termin und Form der Einladung werden nicht erhoben.

Abstimmung: einstimmig

Heinz-Alfred Fuchs dankt allen Funktionsträgern für die geleistete Arbeit in den letzten zwei Jahren. Ein besonderer Dank gilt den gilt den Mitgliedern des Beirates. Insbesondere dankt er allen Funktionsträgern die sich nicht mehr zur Wiederwahl stellen bzw. in einer eventuellen neuen Führungsstruktur nicht mehr vertreten sind.
Ein besonderer Dank gilt dem ausrichtenden Verein des Verbandstages, dem TV Kärlich und hier besonders dem Sportkameraden Jürgen Grab und seinem Team für die Durchführung des Verbandstages

2./3. Grußworte der Schirmherrn/ der Ehrengäste

Der Schirmherr, Landrat Albert - Winters und die Ehrengäste der 1. Beigeordnete der Verbandsgemeinde Weißenthurm Herr Hollmann, der Bürgermeister der Stadt Mülheim-Kärich, Herr Öhlig, die Kreisfrauenwartin des Sportkreises Mayen-Koblenz, Frau Pfaffenhausen, der Generalsekretär des DTTB, Dr. Englisch,
der Präsident des SW-TT.-Verbandes, Erich Clemens und der Vertreter des SBR, das Präsidiumsmitglied Hagen Herwig richten Ihre Grußworte an den Verbandstag und wünschen einen harmonischen Verlauf der Veranstaltung.

Heinz-Alfred Fuchs dankt dem Schirmherrn und den Ehrengästen für Ihre Grußworte.

4) Totengedenken

Die Anwesenden gedenken der seit dem letzten Verbandstag verstorbenen Sportkameradinnen und Sportkameraden. Stellvertretend für alle werden die Sportkameraden Karl-Heinz Feiten und Helmut Waldkönig genannt.

5.) Ehrungen

- Ehrenmedaille des Tischtennisverbandes Rheinland

  Helmut Lauterbach, Manfred Rogge, Werner Senscheid, Hans Strohe

- Ehrennadel in Gold des Tischtennisverbandes Rheinland

  Werner Görg, Edgar Mondorf, Ingo Terschanski

- Siegernadel 40 Jahre

  Heinz Meng

- Siegernadel 30 Jahre

  Gerd Hilgert, Wolfgang Lauterbach

- Ehrennadel des Sportbundes Rheinland in Gold

  Hans-Josef Strack

- Ehrennadel des Landessportbundes Rheinland – Pfalz

  Werner Dümmler

- Ehrennadel des Südwestdeutschen Tischtennisverbandes

  Werner Dümmler, Willi Deutsch, Karl-Heinz Martini

Teil 2:

1.) Feststellung der vertretenen Stimmen

Von 431 Vereinen sind 157 anwesend = 36,43 %
Von 1473 Stimmen sind 628 anwesend = 42,63 %

Aufschlüsselung nach Bezirken	Koblenz	63 Vereine	248 Stimmen
	Kreuznach	29 Vereine	114 Stimmen
	Trier	26 Vereine	99 Stimmen
	Westerwald	39 Vereine	159 Stimmen
		157 Vereine	620 Stimmen
	Vorstandsstimmen		8 Stimmen
	Gesamtstimmen		**628 Stimmen**

2/3 Anzahl der anwesenden Stimmen = 419 Stimmen für die Satzungsänderung

2.) Genehmigung des Protokolls des Verbandstages 1996

Das Protokoll des Verbandstages wurde in der Verbandszeitung abgedruckt und allen Vereine vorab zur Kenntnis gebracht. Das Protokoll wird in der vorgelegten Form genehmigt.

3.) Aussprache über die vorliegenden Berichte

Die Berichte der Vorstandsmitglieder werden in der vorgelegten Form zur Diskussion gestellt.
Nach kurzer Aussprache werden alle Berichte in der vorgelegten Form genehmigt.

4.) Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse des TTVR wurde durch die Spk. Helmut Knop und Ulrich Brohl im Beisein des Vizepräsidenten Finanzen Alfred Weber und des Geschäftsführers Franz Homscheid geprüft. Der Bericht liegt als Tischvorlage vor.
Nach kurzer Aussprache wird dem Vizepräsidenten Finanzen **einstimmig** Entlastung erteilt.

5.) Anträge auf Satzungsänderung / Satzungsentwurf Strukturreform

Heinz-Alfred Fuchs erläutert der Versammlung nochmals die vom Beirat vorgeschlagene neue Verbandsstruktur.
Die wichtigsten Punkte:

- finanziellen Probleme durch immer enger werdende öffentlichen Mittel.
- Rückläufige Vereins und Mitgliederzahlen
- Die Bereitschaft zum Ehrenamt auf allen Ebenen
- Oberste Priorität ist die Aufrechterhaltung des Mannschaftsspielbetrieb in der jetzigen Form
  - Erhöhung der Stafelstärke bis auf 12 Mannschaften
  - Pokalspielbetrieb auf freiwilliger Basis
- Zusammenlegung von Verbandsvorstandorstand und Präsidium
- Reduzierung des Präsidiums auf 7 Personen incl. Geschäftsführer
- Reduzierung der 12 Kreise auf 8 Regionen
- Umgestaltung des Ehrenamtes - Neigungsspezifisch

Nach den ausführlichen Erläuterungen des Präsidenten folgt eine angeregte Diskusssion zu den Ausführungen.
Neben der Aussage von Ingo Terchanski „Laßt alles wie es ist“, waren die meisten Aussagen zu der neuen Struktur bzw. Verwaltungsreform als positiv informative Wortmeldungen orientiert.

Die wichtigsten Diskusssionspunkte zum Satzungsentwurf:

§ 23 Genaue Festlegung der Regionsschiedsgerichte
§ 26.3 Das Präsidium **zweimal** hintereinander beschlußunfähig war
§ 30 Das Präsidium muß einberufen werden, wenn mindestens **drei** seiner Miglieder ...
§ 44 *Bechlußfähigkeit:* Beschlüsse des Hauptauschusses, Präsidiums, der Ausschüsse und der Fachausschüsse können per schriftlichem Umlaufbeschluß gefaßt werden
Inkrafttretung von Beschlüssen: Die Beschlüsse aller Organe und Verfügungen der Amtsträger treten mit der jeweiligen Datum der Beschlußfassung in Kraft. Sie sind unverzüglich im amtlichen Organ zu veröffentlichen
§ 50 Die Satzung tritt mit dem Datum der Beschlußfassung in Kraft.

Umsetzung der Satzung: Verbandsführungstruktur: 08.05.98 (sofort)
Regionsstruktur: 01.01.99
Mannschaftsspielbetreib: 01.07.99

Die Versammlung spricht sich mit großer Mehrheit für die o.a. Änderungen aus.

Danach stellt der Präsident den Satzungsentwurf mit den o.a. Änderungen zur Abstimmung.

Abstimmung über den Satzungsentwurf: nein: 75 Stimmen
Enthaltung: 12 Stimmen

Ja 541 Stimmen

Gemäß Top 1: Feststellung der vertrtetenen Stimmen ist für die Satzungsänderung eine 2/3 Mehrheit = 419 Stimmen für die Satzungsänderung erforderlich.
Der Satzungsentwurf hat eine Ja-Stimmenzahl von 541 Stimmen erreicht, damit ist der Satzungsentwurf angenommen.

6.) Wahl des Versammlungsleiters

Seitens der Versammlung wird Hans Strohe vorgeschlagen.
Abstimmung : einstimmig

7.) Entlastung des Vorstandes

Hans Strohe übernimmt den Vorsitz der Versammlung und dankt für das im entgegengebrachte Vertrauen. Im Namen der gesamten Versammlung dankt er dem Vorstand für die geleistete Arbeit in den letzten zwei Jahren und bittet die Versammlung um Entlastung des Vorstandes.
Abstimmung: einstimmig

8) Neuwahlen

Präsident
Heinz Alfred Fuchs wird aus den Reihen der Versammlung zur Wiederwahl als Präsident vorgeschlagen. Weitere Kandidaten stehen nicht zur Wahl.
Abstimmung: einstimmig

Heinz-Alfred Fuchs nimmt die Wahl an und übernimmt von Hans Strohe den Vorsitz der Versammlung und dankt allen Anwesenden für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Vizepräsident Sport
Es wird der Sportkamerad Rolf Feuckert vorgeschlagen
Rolf Feuckert hat ,da er aus privaten Gründen nicht anwesend ist, seine schriftliche Zusage der Übernahme des Amtes bei seiner Wahl gegeben.
Abstimmung: ja 590 , nein 38

Vizepräsident Finanzen
Es wird der Sportkamerad Alfred Weber vorgeschlagen.
Abstimmung: Einstimmig

Referent für Leistungssport/SR-Wesen und Aus-/Fortbildung
Es wird der Sportkamerad Erwin Gabel vorgeschlagen
Abstimmung: ja 547 , nein 67, Enthaltungen 14

Referent für Schul-/Freizeitsport
Es wird der Spk. Bruno Dierdorf vorgeschlagen. Bruno Dierdorf hat ,da er aus beruflichen Gründen nicht anwesend ist seine schriftliche Zusage der Übernahme des Amtes bei Wahl gegeben
Abstimmung: ja 620, 8 Enthaltungen

Fachausschußvorsitzender Schiedsrichterwesen
Es wird der Sportkamerad Manfred Rogge vorgeschlagen.
Abstimmung: einstimmig

Fachausschußvorsitzender Aus.-/Fortbildung
Es wird der Sportkamerad Hagen Herwig vorgeschlagen
Abstimmung: einstimmig

Fachausschußvorsitzender Leistungssport
Es wird der Sportkamerad Erwin Gabel vorgeschlagen
Abstimmung: ja 569, nein 55, Enthaltungen 4

Fachausschußvorsitzender Freizeitsport
Es wird der Sportkamerad Hermann Josef Jordan vorgeschlagen
Abstimmung: einstimmig

Fachausschußvorsitzender Schulsport
Es wird der Sportkamerad Bruno Dierdorf vorgeschlagen.
Abstimmung: einstimmig

Damenwartin
Es wird die Sportkameradin Heidi Wunner vorgeschlagen

Abstimmung: einstimmig

Seniorenwart
Es wird der Sportkamerad Gottfried Brubach vorgeschlagen.
Abstimmung: ja 623, nein 5

Verbandsspielleiter
Es wird der Sportkamerad Edgar Mondorf vorgeschlagen
Abstimmung: einstimmig

Alle gewählten Funktionsträger haben die Wahl angenommen.

9) Bestätigung des Jugend-/ Schülerwartes

Die Jugendwartetagung hat in Ihrer Sitzung am 28.04.1998 den Spk Claus-Dieter Silbereisen als Jugendwart und den Spk. Michael Hauck als Schülerwart gewählt.
Bestätigung des Verbandstages: Einstimmig

10) Wahl des Vorsitzenden des VSEG und der 4 Beisitzer

Seitens der Versammlung wird Wiederwahl vorgeschlagen
Vorsitzender: Thomas Geib
Bezirk Koblenz: F. Schneider
Bezirk Kreuznach: H.J Jung
Bezirk Trier: H. Wipperfürth
Bezirk Westerwald J. Christophel
Abstimmung: ja 605, nein 23

11) Wahl der 4 Vorsitzenden des RSG
Seitens der Versammlung werden folgende Sportkameraden vorgeschlagen

Bezirk Koblenz: Werner Dümler
Bezirk Kreuznach: H.J. Kunz
Bezirk Trier L. Sonnen
Bezirk Westerwald H.H.. Orthmann
Abstimmung: ja 619 , nein 9

12) Wahl der Kassenprüfer
Als Kassenprüfer werden die Sportkameraden Ulrich Brohl und Wilfried Gerdes vorgeschlagen
Abstimmung: einstimmig

13) Verbandstag 2000

Geschäftsstelle übernimmt die Organisation und die Wahl des Ortes
Der Ort des Verbandstages sollte der Großraum Koblenz sein.
Abstimmung: einstimmig

14) Verschiedenes

Antrag des TV Mülhofen gemäß § 24.7
Zusammenschluß mit anderen Fachverbänden
Der TV Mülhofen stellt den Antrag auf Aufnahme von Gesprächen mit dem RTTV
Und PTTV zur Gründung eines Landesfachverbandes bzw. einer Teillösung mit einem der beiden Verbände.

Das Präsidium wird beauftragt entsprechende Gespräche zu führen.

Abstimmung: ja 617 , Enthaltungen 11

Offener Brief der Kreisvorsitzenden an den DTTB
Wegen der vorgeschrittenen Zeit wird vereinbart, daß die Kreisvorsitzenden mit dem Generalsekretär des DTB, Dr. Norbert Englisch bezüglich der Thematik des Briefes ein gesondertes Gespräch führen.
Termin: Montag, 18.05.1998 in Grenzau

Veranstaltungen 1998/1999
Der Präsident weißt nochmals auf die wichtigsten Termin (Tischvorlage) für die Jahre 1998/1999 hin

15) Schlußwort des Präsidenten

Heinz-Alfred Fuchs bedankt sich bei den anwesenden Vereinen für die konstruktive Diskussion. Er dankt nochmals, auch im Namen aller gewählten Funktionsträger für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht eine gute Heimfahrt.

f. d. R.d. Protokolls _____
Heinz-Alfred Fuchs, Präsident

_____
Rolf Feuckert, Vizepräsident Sport

Protokollführung: _____
Franz Homscheid, Geschäftsführer